

FILMHAUS 9 – 12/2023



DIE KLEINE SPINNE LILLY WEBSTER ©2023 DER FILMVERLEIH GMBH

kinderkino

Filmhaus Nürnberg, Königstr. 93, 90402 Nürnberg • Tel. 231-77641 (Büro) -7340 (Kinokasse)
Redaktion: Janine Bönöder, Bianca Fischer, Christian Opel, Kinga Fülop • Layout: IUF • Druck: City-Druck • Tickets: filmhaus.nuernberg.de, Kultur Information im Künstlerhaus und eine Stunde vor Vorstellungsbeginn an der Kinokasse • Eintritt: Kinder bis 13 Jahre: 4 € (mit Nürnberg-Pass: 2 €); ab 14 Jahre: 6 € (mit Nürnberg-Pass, Arbeitslosenbescheid und Gruppen ab 10 Personen: 3 €) Sondervorstellungen ab 15 Personen möglich

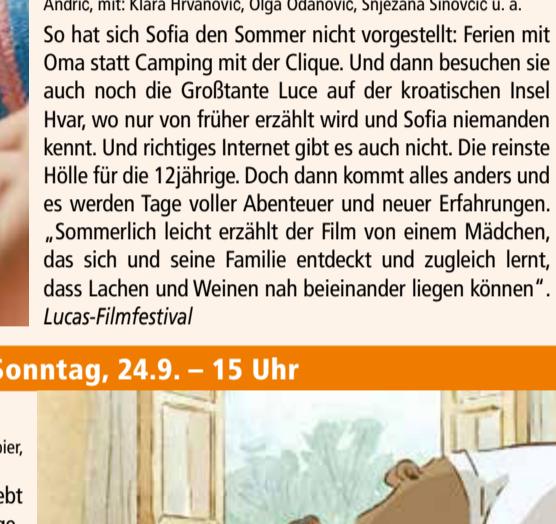
EUROPA CINEMAS
Creative Europe MEDIA

Freitag, 8.9. bis Sonntag, 10.9. – 15 Uhr

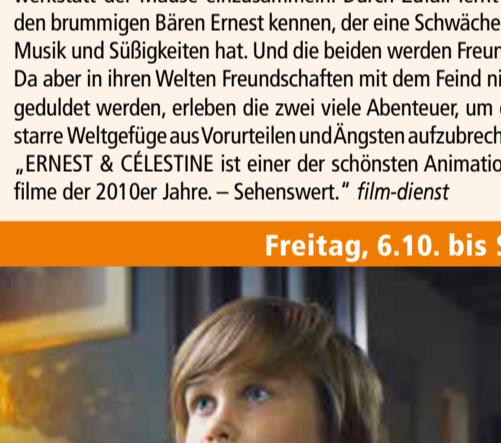
ELEMENTAL

US 2023, 101 Min., FSK 0, empfohlen ab 8, Regie: Peter Sohn

In der magischen Stadt Element City leben Feuer-, Wasser-, Erd- und Windbewohner. Aber nicht zusammen, sondern in unterschiedlichen Stadtteilen, da unterschiedliche Elemente bekanntlich nicht zueinander passen. So wie das hitzköpfige Feuermädchen Ember Lumen und der sensible Wasserjunge Wade Ripple. Die beiden lernen sich kennen, nachdem Ember einen Wutanfall hatte und es zu einem folgenschweren Unfall kommt. Und da Gegensätze sich bekanntlich auch anziehen, verlieben Ember und Wade sich ineinander und das große Abenteuer nimmt seinen Lauf ...



Freitag, 15.9. bis Sonntag, 17.9. – 15 Uhr



DER SOMMER, ALS ICH FLIEGEN LERnte

RS/HR/BG/SK 2022, 85 Min., FSK 0, empfohlen ab 9, Regie: Radivoje Andrić, mit: Klara Hrvanović, Olga Odanović, Snejana Šinović u. a.

So hat sich Sofia den Sommer nicht vorgestellt: Ferien mit Oma statt Camping mit der Clique. Und dann besuchen sie auch noch die Großtante Luce auf der kroatischen Insel Hvar, wo nur von früher erzählt wird und Sofia niemanden kennt. Und richtiges Internet gibt es auch nicht. Die reinste Hölle für die 12jährige. Doch dann kommt alles anders und es werden Tage voller Abenteuer und neuer Erfahrungen. „Sommerlich leicht erzählt der Film von einem Mädchen, das sich und seine Familie entdeckt und zugleich lernt, dass Lachen und Weinen nah beieinander liegen können.“ Lucas-Filmfestival

Freitag, 22.9. bis Sonntag, 24.9. – 15 Uhr

ERNEST & CÉLESTINE

FR/BE/LU 2012, 79 Min., FSK 0, empfohlen ab 6, Regie: Stéphane Aubier, Vincent Patar, Benjamin Renner

Die neugierige und aufgeschlossene Maus Célestine lebt in einem Waisenhaus, in dem ihr ununterbrochen eingefloßt wird, wie schrecklich Bären sind. Trotzdem muss sich Célestine in deren Welt schleichen, um Zähne für die Zahnwerkstatt der Mäuse einzusammeln. Durch Zufall lernt sie den brummigen Bären Ernest kennen, der eine Schwäche für Musik und Süßigkeiten hat. Und die beiden werden Freunde. Da aber in ihren Welten Freundschaften mit dem Feind nicht geduldet werden, erleben die zwei viele Abenteuer, um das starre Weltgefüge aus Vorurteilen und Ängsten aufzubrechen. „ERNEST & CÉLESTINE ist einer der schönsten Animationsfilme der 2010er Jahre. – Sehenswert.“ film-dienst



Freitag, 6.10. bis Sonntag, 8.10. – 15 Uhr



WINSKI UND DAS UNSICHTBARKEITSPULVER

FI/LT 2021, 85 Min., FSK 6, empfohlen ab 8, Regie: Juha Wuolijoki, mit: Sampo Sarkola, Martti Suosalo, Mikko Leppilampi u. a.

Der schüchterne zehnjährige Winski lebt mit seiner Mutter in dem beschaulichen Hömpstad. Doch die Idylle wird von einer Reihe von Einbrüchen gestört und die unterbesetzte Polizei steht dem machtlos gegenüber. Als auch noch in die Konditorei seiner Mutter eingebrochen wird, kommt Winski das Pulver, das er von einem alten Apotheker geschenkt bekommt und unsichtbar machen soll, genau recht! „Der kurzweilige märchenhafte Kinderabenteuerfilm punktet mit soliden Darstellern, einem kuriosen Ausstattungsmix und einer guten Portion Humor.“ film-dienst

Freitag, 13.10. bis Sonntag, 15.10. – 15 Uhr

DIE KLEINE SPINNE LILLY WEBSTER

SK/CZ 2022, 66 Min., FSK 0, empfohlen ab 5, Regie: Katarina Kerekesová

Die kleine Spinne Lilly lebt mit ihrer Großfamilie glücklich im Maschinenraum eines Aufzuges. Lilly ist abenteuerlustig, erkundet liebend gern die Umgebung und hat gerade begonnen zur Schule zu gehen. Als sie eines Tages versucht einen Drachen steigen zu lassen, trifft sie auf ein Mädchen und die beiden nähern sich an. Aber kann es das geben? Eine Freundschaft zwischen Spinnen und Menschen? Menschen sind doch die Nummer-Eins-Feinde der Spinnen! In dem farbenfrohen Film verbinden sich Real- und Animationsszenen zu einer originellen und charmanten Geschichte über die Freundschaft von Mensch und Tier.



Freitag, 20.10. bis Sonntag, 22.10. – 15 Uhr

MEIN NACHBAR TOTORO

J 1988, 86 Min., FSK 0, empfohlen ab 5, Regie: Hayao Miyazaki

Die Geschwister Satsuki und Mei ziehen mit ihrem Vater in ein altes Haus auf dem Land, um in der Nähe der Mutter zu sein, die dort im Krankenhaus liegt. Offen für die Magie der Natur begegnet Mei eines Tages Totoro, einem riesigen, pelzigen, lieben Waldmonster. Ihre ältere Schwester Satsuki braucht ein wenig länger, bis sie die Existenz Totoros akzeptiert. Als Mei jedoch spurlos verschwindet, macht sich Satsuki mit dem freundlichen Totoro auf die Suche ... Ein wunderbar beschwingter Zeichentrickfilm, der zu Herzen geht, seine muntere Geschichte kindgerecht erzählt und auch erwachsene Zuschauer einlädt, an dieser ungebrochenen Lebensfreude teilzuhaben.

HIMBEEREN MIT SENF

DE/LU/CH/NL 2021, 87 Min., FSK 0, empfohlen ab 10, Regie: Ruth Olshan, mit: Leni Deschner, Jonas Kaufmann, Inge Maux u. a.

Meeri hat Schmetterlinge im Bauch. Wenn ihr Schwarm Rocco in der Nähe ist, hebt sie ab und fliegt einfach davon. Wäre doch nur ihre Mutter hier, die wüsste Rat. Als Tochter eines Bestatters hat sie nicht erst seit dem Tod ihrer Mutter ein besonderes Verhältnis zu Leben und Tod. Wie mit guten Bekannten unterhält sie sich mit den Leichen und versucht so, in Kontakt mit ihrer Mutter zu kommen. Das irritiert schon mal die Dates ihres Vaters Ernst, bis die hochschwangere Charlotte auftaucht ... Mit einem wunderbaren Kinderensemble und liebevoll dargestellten Charakteren, gepaart mit skurriler Situationskomik, zeigt der Film, wie Meeri das Gefühlschaos des Heranwachsens meistert. „Sehenswert.“ film-dienst

Freitag, 27.10. bis Mittwoch, 1.11. – 15 Uhr

POUPELLE UND DIE ANDERE SEITE DES HIMMELS

J 2020, 100 Min., FSK 0, empfohlen ab 6, Regie: Yusuke Hirota

Der junge Schornsteinfeger Lubicchi hat noch nie die Sterne gesehen, von denen sein Vater immer erzählt hat. Denn er lebt in einer Stadt, deren Himmel durch den Smog aus hunderten Schornsteinen verfinstert wird. Als er eines Tages auf Poupelle trifft, ein seltsames Wesen aus Müll, schmieden die beiden den Plan, sich auf die Suche nach dem Geheimnis der Sterne zu machen ... Basierend auf einem populären Kinderbuch hat Yusuke Hirota ein virtuos animiertes Anime-Märchen für Jung und Alt geschaffen, das mit liebevollen Details und sympathischen Außenseiterfiguren begeistert.

Donnerstag, 2.11. bis Sonntag, 5.11. – 15 Uhr

MEIN NACHBAR TOTORO

J 1988, 86 Min., FSK 0, empfohlen ab 5, Regie: Hayao Miyazaki

Die Geschwister Satsuki und Mei ziehen mit ihrem Vater in ein altes Haus auf dem Land, um in der Nähe der Mutter zu sein, die dort im Krankenhaus liegt. Offen für die Magie der Natur begegnet Mei eines Tages Totoro, einem riesigen, pelzigen, lieben Waldmonster. Ihre ältere Schwester Satsuki braucht ein wenig länger, bis sie die Existenz Totoros akzeptiert. Als Mei jedoch spurlos verschwindet, macht sich Satsuki mit dem freundlichen Totoro auf die Suche ... Ein wunderbar beschwingter Zeichentrickfilm, der zu Herzen geht, seine muntere Geschichte kindgerecht erzählt und auch erwachsene Zuschauer einlädt, an dieser ungebrochenen Lebensfreude teilzuhaben.

POUPELLE UND DIE ANDERE SEITE DES HIMMELS

J 2020, 100 Min., FSK 0, empfohlen ab 6, Regie: Yusuke Hirota

Der junge Schornsteinfeger Lubicchi hat noch nie die Sterne gesehen, von denen sein Vater immer erzählt hat. Denn er lebt in einer Stadt, deren Himmel durch den Smog aus hunderten Schornsteinen verfinstert wird. Als er eines Tages auf Poupelle trifft, ein seltsames Wesen aus Müll, schmieden die beiden den Plan, sich auf die Suche nach dem Geheimnis der Sterne zu machen ... Basierend auf einem populären Kinderbuch hat Yusuke Hirota ein virtuos animiertes Anime-Märchen für Jung und Alt geschaffen, das mit liebevollen Details und sympathischen Außenseiterfiguren begeistert.

Freitag, 10.11. bis Sonntag, 12.11. – 15 Uhr

NEUE GESCHICHTEN VOM FRANZ

A/D 2023, 72 Min., FSK 0, empfohlen ab 7, Regie: Johannes Schmid, mit: Jossi Jantschitsch, Nora Reidinger, Leo Wacha u. a.

Franz hat ein Problem: Die Sommerferien stehen an und es könnte mit seinen besten Freunden Gabi und Eberhard so schön werden, wenn die beiden nicht ununterbrochen streiten würden. Deswegen entwickelt Franz einen Masterplan, der seine Freunde gezwungener Maßen wieder zusammenbringt: Als Detektivtrio wollen sie die oberstrenge und obendrein sehr verdächtige Nachbarin Frau Berger beim Diebstahl auf frischer Tat ertappen. Doch am Ende kommt es ganz anders ...



Freitag, 17.11. bis Sonntag, 19.11. – 15 Uhr



KUKI – KURZE FÜR KIDS

2008-2014, 41 Min., FSK 0, empfohlen ab 4, sechs Animationsfilme und ein Experimentalfilm, ohne Dialoge

RAUPE UND HENNE (10 Min.) sind beste Freunde. Für Raupe steht eine große Veränderung an. Wird es dann zwischen den beiden so sein wie vorher? HEE HEE HATTY (5 Min.): Die Abenteuer eines kleinen Jungen und seines wundervollen Papierhuts. ILLUSTARIION: COMPOSTAGE (2:30 Min.): Dieser Film zeigt in Zeitraffer, wie aus unseren Essensabfällen reine Erde wird. IGEL – DIE STADT (10 Min.): Tiere erwachen aus dem Winterschlaf – wo einst ihr Wald war, steht plötzlich eine Stadt. PARAPLÜ (2:30 Min.): Drei Männlein im Regen. Wer wird nass? DIE SMORTLYBACKS (6 Min.): Die Welt ist voller erstaunlicher Wesen, wenn man weiß, wo man hinschauen muss. SCHNEEFLOCKE (6 Min.): Als ein afrikanischer Junge eine Papierschneeflocke mit der Post bekommt, träumt er sich im Handumdrehen den echten Winter herbei.

Freitag, 24.11. bis Sonntag, 26.11. – 15 Uhr

EVA & ADAM

SE 2021, 82 Min., FSK 6, empfohlen ab 10, Regie: Caroline Cowan, mit: Sonja Holm, Olle Cardell, Stella Marcimain u. a.

Der 12jährige Adam ist gerade mit seinen Eltern aus der schwedischen Provinz nach Göteborg gezogen. Die Trennung von seiner besten Freundin Molly war nicht einfach. Zum Glück findet Adam schnell einen neuen Freund und verliebt sich in seine Klassenkameradin Eva, eine Tierschützerin und Haustiergegnerin. Die hat zwar auch Schmetterlinge im Bauch, jedoch steht der Beziehung einiges im Weg: sie musste ihrer besten Freundin schwören, dass sie Jungs weder anguckt noch mit ihnen spricht. Aber das Gefühl ist nun mal da. Eigentlich sind's sogar ziemlich viele Gefühle, die sortiert werden müssen.



Freitag, 1.12. bis Mittwoch, 6.12. – 15 Uhr

Sternenhaus

EIN JUNGE NAMENS WEIHNACHT

GB 2021, 104 Min., FSK 6, empfohlen ab 8, Regie: Gil Kenan, mit: Henry Lawfull, Jim Broadbent, Sally Hawkins u. a.

Irgendwo im finnischen Lappland lebt der elfjährige Nikolas mit seinem Vater Joel in einer winzigen Holzhütte. Seine einzigen Freunde sind eine Puppe und die Maus Mika. Als Joel eines Tages die Einladung vom König erhält, gen Norden zu fahren, um mit einem Funken Magie die Hoffnung zurückzubringen, macht er sich auf, um die dafür versprochene Belohnung zu verdienen. Nikolas muss zur Tante, die aber setzt ihn einfach vor die Tür. So macht auch Nikolas sich mit Mika auf, um das sagenumwobene Dorf Wichtelgrund zu finden, indem Wichtel, Trolle und Elfen leben sollen. Ein wahres Abenteuer beginnt ...

Ein fantasievoller, warmherziger und unterhaltsamer Kinder- und Familienfilm nach dem gleichnamigen Kinderbuch-Bestseller von Matt Haig.

Donnerstag, 7.12. bis Mittwoch, 13.12. – 15 Uhr

Sternenhaus

EIN WEIHNACHTSFEST FÜR TEDDY

NO 2022, 78 Min., FSK 0, empfohlen ab 6, Regie: Andrea Eckerbom, mit: Marte Klerck-Nilssen, Vegard Strand Eide, Jan Gunnar u. a.

Einen Tag vor Heiligabend erblickt die achtjährige Mariann auf dem Weihnachtsmarkt einen ganz besonderen Teddybären in einer Losbude. Mit ihrem letzten Geld versucht sie ihr Glück. Doch da passiert das unglaubliche: Der plüschige Bär gibt dem Glücksrad einen Stups, so dass sie ihn nicht gewinnen kann – er möchte nämlich die große weite Welt entdecken! Und glaubt seinen Traum erfüllen zu können, als ihn ein Mann mit viel Geld gewinnt. Doch statt auf Reisen zu gehen, landet der Bär in einem dunklen Schuppen, wo er dem plüschnigem Igelmädchen Bolla begegnet ...

Der Weihnachtsfilm, nach einer Vorlage des norwegischen Erzählers Alf Prøysen, lebt von seiner zauberhaften Leichtigkeit. In bewährter skandinavischer Qualität ist der schön gemachte Film auf jüngste Zuschauer:innen ausgerichtet.



Donnerstag, 14.12. bis Mittwoch, 20.12. – 15 Uhr

Sternenhaus

CINDERELLA

US 1950, 74 Min., FSK 0, empfohlen ab 6, Regie: Wilfred Jackson, Clyde Geronimi, Hamilton Luske

Die Waise Cinderella lebt bei ihrer Stiefmutter und deren Töchtern Anastasia und Drizella. Sie lassen Cinderella schuften und keine Gelegenheit aus, sie zu schikanieren. Als der Prinz eines Tages alle Mädchen im heiratsfähigen Alter zum Ball einlädt, setzt die Stiefmutter alles daran, Cinderella daran zu hindern am Ball teilzunehmen. Doch sie hat nicht mit Cinderellas Freunden, den Mäusen Jaques und Karli, und der guten Fee gerechnet ... „Der mehrfach ausgezeichnete Disney-Klassiker aus dem Jahr 1950 besticht durch seine technische Perfektion und zeichnerische Fantasie. Sehenswert.“ film-dienst

Donnerstag, 21.12. bis Mittwoch, 27.12. – 15 Uhr

Sternenhaus

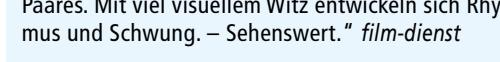
BIRTA RETTET DAS WEIHNACHTSFEST

IS 2021, 85 Min., FSK 0, empfohlen ab 8, Regie: Bragi Þór Hinriksson, mit: Kristín Erla Þórssdóttir, Margrét Júlia Reynisdóttir, Salka Sól Eyfeld u. a.

Seit sich Birtas Eltern getrennt haben, arbeitet ihre Mutter ständig, aber trotzdem reicht das Geld nicht für neue Turnschuhe. Die braucht Birta aber dringend, sonst wird sie aus ihrer Handballmannschaft ausgeschlossen. Und dann bekommt Birta auch noch mit, dass sie sich das Weihnachtsfest nicht mehr leisten können. Gemeinsam mit ihrer kleinen Schwester Kata und dem Nachbarsjungen Kim sucht Birta also selbst nach Möglichkeiten, an Geld zu kommen. Nicht so leicht, wenn man erst elf Jahre alt ist.



Donnerstag, 28.12. bis Mittwoch, 3.1. – 15 Uhr



TITINA

NO 2022, 91 Min., FSK k. A., empfohlen ab 8, Animation, Regie: Kajsa Naess

Auf den Straßen Roms findet der Luftschiffingenieur Umberto Nobile in den 1920er Jahren eine kleine Hündin, die er sofort in sein Herz schließt und ihr den Namen Titina gibt. Fortan sind die beiden unzertrennlich. Eines Tages nimmt der bekannte norwegische Seemann und Polarforscher Roald Amundsen Kontakt zu ihm auf und bestellt ein Luftschiff zur Eroberung des Nordpols. Nobile ergreift die Gelegenheit, um in die Geschichte einzugehen. Er nimmt Titina mit und das ungleiche Trio bricht zu einer Expedition zum letzten unentdeckten Ort der Erde auf ...

Donnerstag, 4.1. bis Sonntag, 7.1. – 15 Uhr

Sternenhaus

ERNEST & CÉLESTINE: DIE REISE INS LAND DER MUSIK

FR/LU 2022, 80 Min., FSK 0, empfohlen ab 5, Animation, Regie: Julien Chheng, Jean-Christophe Roger

Kaum aus dem Winterschlaf erwacht, passiert ein großes Malheur: Ernests wertvolle Geige geht kaputt. Die kann nur in seiner alten Heimat, in Charabien, repariert werden, aber dorthin will Ernest auf keinen Fall. Lieber spielt er nie wieder Musik. Natürlich lässt sich seine Freundin Célestine nicht davon abbringen ihm zu helfen und bricht alleine auf. Der sorgenvolle Ernest folgt ihr und muss sie prompt aus einem Schneesturm retten. Als sie endlich ankommen, erwartet sie ein Albtraum: es herrscht Musikverbot. Doch diese Regel wollen die zwei nicht akzeptieren und schließen sich einer kleinen Widerstandsbewegung an... „Wie der erste Teil entwickelt der Animationsfilm seinen beträchtlichen Charme durch die wunderschöne Gestaltung und die enge Freundschaft des ungleichen Paars. Mit viel visuellem Witz entwickeln sich Rhythmus und Schwung. – Sehenswert.“ film-dienst

